

Private Altersvorsorge für Beamte

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. August 2016 21:37

Zitat von Valerianus

deutscher Fonds

Ich rede nicht von Fonds generell, weil dann zählst du da auch Renten- und Immobilienfonds mit rein, sondern ich meine Aktienfonds, das hätte ich präzisieren müssen. Je kürzer der Zeitraum desto größere Schwankungen gibt es natürlich. Wie gesagt, durchschnittlich machen Aktienfonds 7% im Jahr. Deswegen machen Riester-Fondssparpläne neu mit 45+ auch keinen Sinn mehr, weil da schon keine hohe Aktienquote mehr gefahren wird.

Zu den 7%: Nimm als Basis einfach den Index MSCI World.

Zitat von Trapito

Es kann also passieren, dass man die eingezahlten Beiträge nicht mal wiederbekommt?
Hört sich nach einer tollen Altersvorsorge an.

Ja, genau wie bei der gesetzlichen Rentenversicherung.

Ich ziehe mich aus der Diskussion jetzt zurück. Ihr könnt gerne (das schließt nicht alle ein) allen selbsternannten Experten zuhören, die der Meinung sind, dass Lehrer keine Altersvorsorge benötigen, weil die Pension ja hoch genug sein (dass Altersvorsorge auch nicht nur dazu dient zu überleben, sondern um den gewohnten Lebensstand zu halten wird hier unterschlagen) wird oder man sich von seiner Krankenversicherung bei der Altersvorsorge beraten lassen soll - das ist ungefähr so effektiv, wie wenn ich in ein Mercedes-Autohaus gehe und frage, ob und welches Auto ich mir kaufen soll. Erstaunlicherweise war ich der einzige, der irgendwelche Belege für seine Aussagen geliefert hat.